

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	29.06.2017
Bezirksvertretung 7 (Porz)	06.07.2017
Ausschuss für Umwelt und Grün	07.07.2017

Altlastensanierung der Sportanlage Humboldtstraße in Köln-Porz hier: Sachstandsmitteilung

Ausgangslage

Auf insgesamt sechs Sportanlagen, die sich in der Verwaltung des Sportamtes der Stadt Köln befinden, wurden Belastungen des Tennenbelages mit Kieselrot nachgewiesen. Drei dieser Sportanlagen (Servatiusstraße, Ludwig-Jahn-Straße und Kolkrabenweg) wurden bereits erfolgreich saniert. Als nächstes soll die Sanierung der kieselrotbelasteten Sportanlage Humboldtstraße in Köln-Porz realisiert werden.

Auf dem nördlich gelegenen Platz der Sportanlage Humboldtstraße (Altlast 706110) in Köln Porz wurde bei orientierenden Untersuchungen eine großflächige Dioxinbelastung des Oberflächenbelages oberhalb des Maßnahmenwertes der Bundes-Bodenschutzverordnung von 1.000 ng I-TEq/kg TM für die Nutzung als Park- und Freizeitfläche festgestellt.



Neben den Dioxinbelastungen wurden besonders in der Sprung- und Kampfbahn erhöhte Kupferbelastungen detektiert, was typisch für Einsatz von Kieselrot als Tennenbelag ist. Die mit dieser Schlacke belegte Fläche besteht aus einem Sport-/Fußballplatz, einer umlaufenden Kampfbahn, zwei Weitsprunganlagen, einer dreistufigen Tribüne und einem Gehweg um die Sportanlage herum.

Im August 2016 wurde eine Detailuntersuchung zur Feststellung der einzelnen Schichtdicken und der Belastungsbereiche durchgeführt. Es wurden als maximale Belastung bei der Untersuchung bis 45.488 ng/kg ITE/NATO/CCMS Dioxin festgestellt.

Eine Sanierung des nördlichen Sportplatzgeländes ist nach dem Bundesbodenschutzgesetz zum Zweck einer nachhaltigen Gefahrenabwehr erforderlich.

Aktueller Sachstand

Für die Altlastensanierung wurden beim Land NRW Fördermittel beantragt und zwischenzeitlich auch genehmigt. Die grobe Kostenschätzung der Maßnahme liegt bei 754.000,00 €. Auf Grund der Tatsache, dass noch keine genaue Planung erfolgt ist, ist diese Schätzung noch mit Unsicherheiten behaf-

tet. Der bewilligte Fördersatz beträgt 80%.

Im April 2017 wurde ein Gutachterbüro mit der Planung und Überwachung der Sanierungsmaßnahme beauftragt.

Im Rahmen der geplanten Sanierungsmaßnahmen sollen die Tennenbeläge mit dem belasteten Schlackenunterbau sowie die benachbarten Grünflächen unter gutachterlicher Begleitung bis zum Erreichen unauffälliger, nicht mehr sanierungspflichtiger Bereiche abgetragen und entsorgt werden.

Die Altlastensanierungsmaßnahme wird dem Ausschuss Umwelt und Grün nach Abschluss der Vorplanung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Sanierungsmaßnahme soll im Winter 2017 durchgeführt werden.

Obwohl der Maßnahmenwert der Bundesbodenschutzverordnung erheblich überschritten wird, kann die Sportanlage in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt bis zur Sanierung weiterhin genutzt werden.

Zukünftige Nutzung

Die Sportanlage Humboldtstraße befindet sich in der Liegenschaft des Sportamtes der Stadt Köln und wird intensiv durch das Stadtgymnasium und weitere umliegende Schulen sowie durch die Vereine RSV Urbach e.V., Sportvereinigung Porz e.V. und GSV Porz e.V. (Leichtathletik) genutzt.

Nach Abschluss der Altlastensanierungsmaßnahme ist der Bau einer neuen witterungsunabhängig und sportfunktionell zeitgemäßen Sportanlage mit einem Spielfeld aus Kunstrasen, einer Kunststofflaufbahn, Trainingsbeleuchtungsanlagen, Sprunggruben und Weitsprunganlagen geplant.

In die Neugestaltung der Anlage sollen zudem die Erneuerung der Entwässerung, die Errichtung von Ballfangzäunen und Barrieren, der Neubau der umlaufenden Wege und die Erschließung an die vorhandenen Umkleiden der Schule mit einbezogen werden.

Die geplante Neugestaltung wird durch das Sportamt der Stadt Köln finanziert und soll voraussichtlich im 3. Quartal 2018 begonnen werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben einer Information der betroffenen Schulen und Vereine erfolgt zur Information der breiten Öffentlichkeit eine Beschreibung der Maßnahme auf der städtischen Internetseite.

gez. Dr. Rau